

Berlin, 9. November 2016

Zur vertagten Verabschiedung des Klimaschutzplans 2050 erklärt Stefan Kapferer, Vorsitzender der BDEW-Hauptgeschäftsführung:

„Der Klimaschutzplan 2050 soll Deutschland den Weg in eine CO₂-arme Zukunft weisen. Bei so einem richtungsweisenden Dokument geht Qualität ganz klar vor Schnelligkeit. Es ist daher gut, dass sich die Bundesregierung die Zeit nimmt, strittige Punkte auf Herz und Nieren zu prüfen, anstatt sich mit Schnellschüssen den Weg zu verbauen. Die Diskussionen zwischen den Ressorts haben gezeigt, dass die Meinungen darüber weit auseinander gehen, wie die Klimaschutzziele zu erreichen sind. Das spricht dafür, möglichst technologieoffen heranzugehen und Innovationen zu fördern, die den Klimaschutz kostengünstig voranbringen. Verbote und Überregulierung würden dem entgegenstehen.“

**BDEW Bundesverband
der Energie- und
Wasserwirtschaft e. V.**

Reinhardtstraße 32
10117 Berlin

Bereich Kommunikation

Manuela Wolter
Pressereferentin
Telefon
+49 30 300199-1162
Telefax
+49 30 300199-3162
presse@bdew.de
www.bdew.de